

A / FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT, Joh 14, 1-12

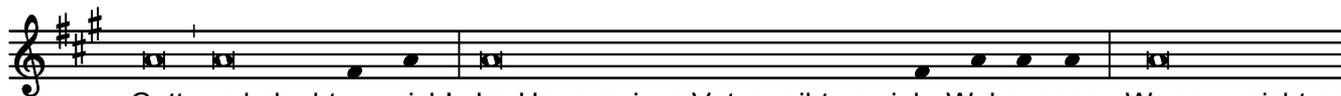
I. Ton



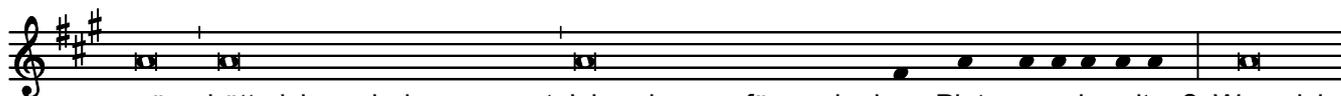
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



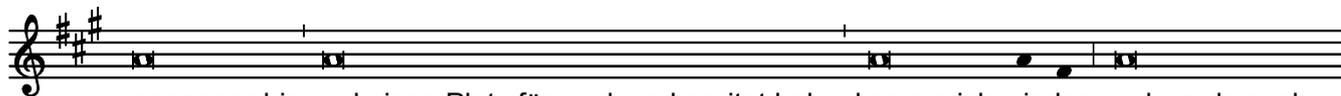
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an



Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so



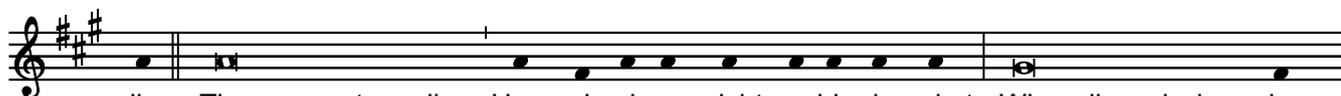
wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um für euch einen Platz vorzubereiten? Wenn ich
(EÜ: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?)



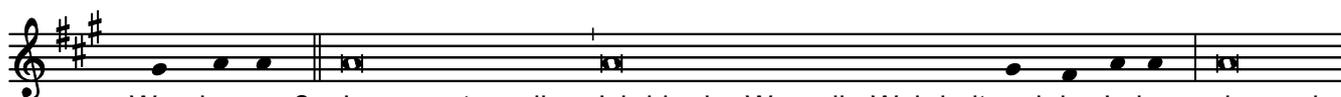
gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu



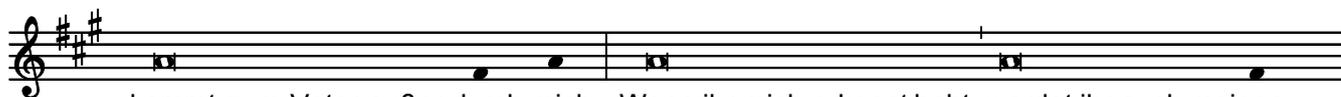
mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt



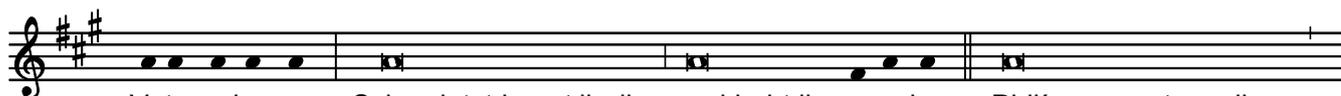
ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den



Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand



kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen



Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm:



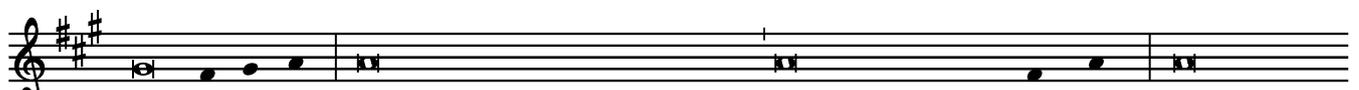
Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei



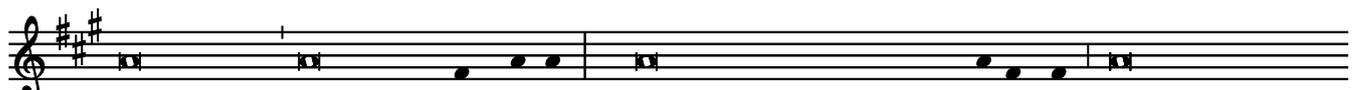
euch, und du hast mich nicht erkannt, Philíppus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.



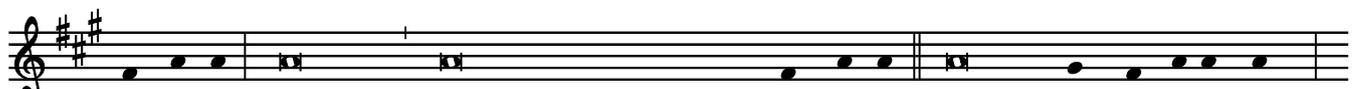
Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und daß der



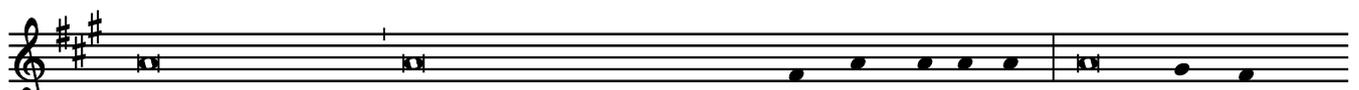
Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der



in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubst mir doch, daß ich im Vater bin und daß der Vater



in mir ist; wenn nicht, glaubt wenigstens aufgrund der Werke! Amen, amen, ich sage euch:



Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen, und er wird noch



größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.